

Zufahrtsschutzkonzept Mainzer Johannisnacht (ZSK) hier: Finanzierung und Zeitplan (Beispielrechnung)

Das Zufahrtsschutzkonzept weist als Budgetpreisschätzung inkl. Umsatzsteuer und einem Ansatz für Unvorhergesehenes für sämtliche Maßnahmen einen Betrag von in Summe **ca. 7,5 Millionen** aus.

Durch Abzug von bereits bei der Stadt Mainz vorhandenen Schutzeinrichtungen und seitens des Innenministeriums RLP in Aussicht gestellter Fördermittel **reduziert sich die Gesamtinvestitionssumme auf 3.238.232,- EURO** (Verringerung um 57 %):

Diese Budgetpreiskalkulation umfasst bei fest verbauten Schutzeinrichtungen auch deren Einbau; bei mobilen ist deren Lieferung inbegriffen.

Die Umsetzung insgesamt erfordert einen längeren Realisierungszeitraum, weshalb eine Unterteilung in 2 Lose sinnvoll ist. Als Lose lassen sich fachlich / sicherheitstechnisch die beiden folgenden im Konzept bereits unterschiedenen Bauabschnitte definieren:

- 1. BA Innenstadt**
- 2. BA Rheinpromenade**

Der 1. BA „Innenstadt“ bietet neben der veranstaltungsbezogenen Gefahrenabwehr auch einen größtmöglichen Basisschutz der Mainzer Fußgängerzonen im Alltagsbetrieb.
(eine eingehende Begründung für die Teilung in 1. und 2. BA und die Reihenfolge der Umsetzung ist der als Anhang beigefügten Zusammenfassung zu entnehmen).

Die Budgetsummen für die beiden BA reduzieren sich sowohl um die bereits im Eigentum der Stadt Mainz befindlichen, mobilen Sperrelemente (18 x TruckBloc zzgl. 2 Horizontalpoller), als auch um die vom rheinland-pfälzischen Innenminister Anfang Dezember 2020 in Aussicht gestellte Förderung von fest verbauten, integrierten (stadtbildverträglichen) Pollerlösungen, die im Rahmen eines Gesamtkonzeptes von den Kommunen angeschafft werden und mit den Sicherheitsbehörden abgestimmt wurden. Das Zufahrtsschutzkonzept erfüllt diese Voraussetzungen, wonach die vom Innenministerium in Aussicht gestellte, 90%ige Förderung hier nachfolgend unterstellt werden kann.

1. Bauabschnitt:

Die kalkulierten Gesamtkosten des 1. BA berechnen sich wie folgt (alle Werte brutto):

Schutzeinrichtungen gesamt	3.545.545,-	EURO
abzüglich 18 x TruckBloc	535.500,-	EURO
abzüglich Förderung stationäre Poller	1.683.880,-	EURO
<hr/>		
Budgetpreissumme 1. BA gesamt	1.326.165,-	EURO
zzgl. 3 % für Unvorhergesehenes	39.785,-	EURO
	<u>1.365.950,-</u>	<u>EURO</u>

2. Bauabschnitt:

Die kalkulierten Gesamtkosten des 2. BA berechnen sich wie folgt (alle Werte brutto):

Schutzeinrichtungen gesamt	3.739.873,-	EURO
abzüglich Förderung stationäre Poller	1.729.343,-	EURO
abzüglich 2x Horizontalpoller (vorh.)	192.780,-	EURO
<hr/>		
Budgetpreissumme 2. BA gesamt	1.817.750,-	EURO
zzgl. 3 % für Unvorhergesehenes	54.532,-	EURO
	<u>1.872.282</u>	<u>EURO</u>

Zeitplan

Ziel ist die vollständige Realisierung des 1. BA im Haushaltszeitraum 2021 / 2022.

Die Realisierungszeiträume sind daraufhin ausgelegt, dass Ende 2021 der Basisschutz der Fußgängerzonen etabliert ist und ab Fastnacht 2022 ein weitergehender Schutz bei wieder normalisiertem Festbetrieb gewährleistet werden kann.

Die Realisierung des 2. BA würde ab dem Frühjahr 2022 beginnen.

Aktuelle Verschiebungen in Folge der Corona-Pandemie bzw. durch die Abstimmungen mit dem Fördergeber, können die Realisierungszeiträume allerdings noch verlängern. Der genaue Einfluss ist aktuell nicht abschätzbar.

Mainz, Juni 2021

61-Stadtplanungsamt, Abtl. Verkehrswesen

- Verkehrsstrukturplanung -